



Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Ein mutiger Beginn, ist der halbe Gewinn“, sagt ein altes Sprichwort. Wir hoffen, dass Sie in diesem Sinne alle gut ins neue Schuljahr gestartet sind.

SCHULSPORT AKTUELL informiert im Jahreszeitenwechsel viermal pro Jahr über Wissenswertes rund um den bayerischen Schulsport. Die aktuelle Ausgabe unseres neuen Info-Journals steht deshalb rechtzeitig zum Herbstbeginn wieder allen Interessenten online zur Verfügung. In der Zwischenzeit sind mehr als 13.000 Nutzer in unserer Datenbank registriert und werden von uns mit Informationen versorgt.

SCHULSPORT AKTUELL kann im Internet auf der Homepage der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport (www.laspo.de) kostenlos bezogen werden.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Schuljahr, vor allem wenig Ärger und Stress sowie möglichst viele sonnige Tage.

Ihr Redaktionsteam



Leitthema Schneesport

Wintersporttag (2)

Schul-Skikurse (3)

Sicher mit Helm! / Lehrerfortbildung (4)

Vorrückungsfach Sport (5)

Nachgefragt (7)

Fest des Schulsports (8)

Lehrermarathon / Team 2011 (9)

Leben spenden macht Schule / Bayerischer Sportkongress (10)

Holt die Spiele 2018 ins Klassenzimmer (11)



Wintersporttage haben einen besonderen Stellenwert für Schülerinnen und Schüler im Schulleben. Ein Ziel dabei ist es, den Ablauf solcher Veranstaltungen für alle Beteiligten so optimal

wie möglich zu gestalten und diese zu unvergesslichen, positiven Erlebnissen werden zu lassen.

Damit dies gelingt, muss jeder Schüler beim Wintersporttag so verantwortungsvoll beaufsichtigt, betreut und geschützt werden, wie es auch sonst im schulischen Unterricht erfolgt.

Rechtliche Grundlage für Wintersporttage ist die KMBek vom 12. Februar 2007 (Schülerwanderungen). Beim Wintersporttag handelt es sich um eine schulische Veranstaltung. Inhaltliche Anregungen für dessen Durchführung und Hinweise zur Sicherheit finden sich in den Fachlehrplänen Sport aller Schularten.

Unbeaufsichtigtes Fahren ist generell nicht gestattet! So ist z. B. die Freigabe eines ganzen Skigebiets zum freien Befahren ohne Lehrkraft für die

Schüler nicht möglich; auch dann nicht, wenn Lehrkräfte der Schule als „Gesamtaufsicht“ ohne feste Zuteilung einer Schülergruppe im ganzen Skigebiet verteilt fahren.

Jedoch kann freies Ski- und Snowboardfahren auf überschaubaren Streckenabschnitten oder im Rahmen eines Stationsbetriebs unter Aufsicht der Lehrkraft erlaubt werden, um die Schüler zu selbstständigem Handeln zu erziehen.

Die Schüler müssen jederzeit die Möglichkeit haben, ihre Lehrkräfte anzusprechen zu können (z. B. Defekt an der Sportausrüstung) oder im Notfall von ihnen Hilfe zu erhalten (z. B. Pflaster, elastische Binde...).

Eine Grobplanung zur Gruppeneinteilung ist im Vorfeld des Wintersporttags durchzuführen. Stellt sich vor Ort heraus, dass einzelne Schüler vom Könnensstand nicht in die zugeteilte Gruppe passen, so sollten diese Schüler einer Auffanggruppe (mobile Reserve) zugeordnet werden. Gegebenenfalls kann auch die Mittagspause für einen Gruppenwechsel genutzt werden.

Wichtiger Hinweis: Bei Aussagen von Eltern zum Könnensstand ihrer Kinder sind Fehleinschätzungen möglich!

Tipps zur Planung

- Leitung des Wintersporttags festlegen
- Motto festlegen
- Schulleitung, SMV, Elternbeirat einbeziehen
- Organisationsteam bilden
- Inhaltliche Planung im Organisationsteam: Angebote des Tages festlegen (z.B. Lehrpläne, Vorschläge und Fähigkeiten der Lehrkräfte, Vorschläge der SMV), Zuständigkeiten regeln
- Schüler gruppenweise Lehrkräften zuordnen, mobile Reserve planen
- Faustregel beachten: 12 Schüler je begleitende Lehrkraft
- Auswahl des Wintersportgebiets sorgfältig planen (Gelände, Sanitätsdienst und Bergwacht, Sammelplätze, Mittagspause...)
- Absprachen mit örtlichen Stellen treffen (Liftgesellschaft, Bergwacht, Pistendienst, Sportamt, Ski- und Snowboardschule...)
- Zeit- und Ordnungsrahmen planen (Programm, Merkblatt zu Organisation und Sicherheit für Schüler, Eltern und Lehrkräfte)
- Lift- und Busgeld einsammeln und Liftpässe vorbestellen
- Wintersporttag im Unterricht vorbereiten (Sportunterricht, Erdkunde, Biologie ...)
- Liste benötigter Sportausrüstung und -bekleidung an die Schüler herausgeben
- Erste-Hilfe-Ausrüstung für jede Lehrkraft bereitstellen
- Erforderliche Materialien für die Angebote des Wintersporttags organisieren (z. B. Fähnchen, Markierungskegel, Absperrband, Stangen ...)
- Foto- und Videoarbeitsgemeinschaft der Schule mit einbeziehen, Dokumentation des Tages für Schülerzeitung und Jahresbericht vorsehen





Projekt Check Your Risk (CYR) des Deutschen Alpenvereins

Das im vorletzten Winter sehr erfolgreich gestartete Projekt Check Your Risk des Deutschen Alpenvereins wird auch im Schuljahr 2009/10 weitergeführt.

Ziel von CYR ist es, jugendliche Wintersportler für die Risiken beim Fahren abseits gesicherter Pisten zu sensibilisieren. CYR richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7- 10 aller Schularten.

Freeriden – das Fahren abseits gesicherter Pisten – wird immer beliebter. Gerade Jugendliche, die von der Piste ins Gelände wechseln, sind sich der Lawinengefahr oftmals nicht bewusst. Das Projekt Check Your Risk ist ein Ansatz zur Vermittlung von Risikokompetenz beim Fahren abseits gesicherter Pisten. Damit soll wichtige Aufklärungsarbeit bei jugendlichen Wintersportlern geleistet werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt das Projekt Check Your Risk.



Vor allem mit Blick auf die steigenden Unfallzahlen jugendlicher Snowboarder und Freerider wird den Schulen ausdrücklich empfohlen, vom **kostenfreien** Angebot des Deutschen Alpenvereins Gebrauch zu machen.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.check-your-risk.de

Fit für den Schulsikurs Schulinterne Fortbildung Schneesport

Als Vorbereitung für den Schulsikurs äußern viele Sportlehrkräfte den Wunsch nach einer schulinternen Fortbildung Schneesport. Aus sportfachlicher Sicht wird dieser Wunsch nachdrücklich unterstützt, denn es ist sicherlich sinnvoll, wenn sich die Lehrkräfte auf den Schulsikurs vorbereiten und für den kommenden Winter fit machen.

Für eine Anerkennung als schulinterne Fortbildung genügt es allerdings nicht, dass Lehrkräfte an einem Wochenende zusammen zum Skifahren gehen. Wie bei jeder anderen Fortbildung muss auch für die schulinterne Fortbildung ein kompetenter Ausbilder bzw. Referent zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind ein Lehrgangsprogramm mit Angabe der wichtigsten Inhalte und ein

genau abgesteckter zeitlicher Rahmen erforderlich.

Die nachfolgend genannten Punkte können für die Entscheidung und Anerkennung einer schulinternen Fortbildung Schneesport sowohl für die Schulleitung als auch für die Sportlehrkräfte hilfreich sein:

- ❖ Das Lehrgangsprogramm sollte in kurzer Form schriftlich vorliegen.
- ❖ Beginn und Ende der Fortbildung müssen klar definiert sein.
- ❖ Eine Fortbildungsreisegenehmigung ohne Kostenerstattung ist möglich; auch in diesem Fall ist der Versicherungsschutz für die Lehrkräfte gewährleistet.
- ❖ Eine Anrechnung auf die verpflichtenden Fortbildungstage der Lehrkräfte ist möglich.
- ❖ Eine von der Schule ausgestellte Fortbildungsbescheinigung sollte auch Angaben über die wichtigsten Inhalte der Fortbildung enthalten.
- ❖ Alle Kosten (Fahrt, Übernachtung, Lift) müssen von den Lehrkräften selbst getragen werden, können aber steuerlich geltend gemacht werden.

Unter www.laspo.de (Inside >> Fachberatung >> Allgemeine Infos) finden Sie eine Zusammenstellung des aktuellen staatlichen Lehrteams Schneesport. Alle Mitglieder des Lehrteams, ausschließlich staatlich geprüfte Skilehrer, stehen prinzipiell für einen Referenteneinsatz bei einer schulinternen Fortbildung zur Verfügung. Bei Bedarf kann die Schule mit den Mitgliedern des Lehrteams direkt Kontakt aufnehmen und alle Details absprechen. Pro Fortbildungstag ist innerhalb des Lehrteams ein einheitliches Honorar von 150.- Euro festgelegt worden. Staatliche Mittel stehen hierfür leider nicht zur Verfügung. Der jeweilige Betrag muss auf die teilnehmenden Lehrkräfte umgelegt werden.

Partner des Schulsports in Bayern



Staatliche Fort- & Weiterbildungen Wintersport

Alljährlich bietet die Staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht ein umfassendes Angebot an Fortbildungen und qualifizierenden Weiterbildungen im Bereich Wintersport an. Hier die **aktuelle Übersicht zum Winter 2009/10**:

- ❄️ **Eislaufen im Basissportunterricht**
Lehrgang 77/904
- ❄️ **Sichtung im Alpinen Skilauf oder Snowboard**, Lehrgang 77/916
- ❄️ **Weiterbildung im Alpinen Skilauf oder Snowboard**, Lehrgang 77/917
- ❄️ **Ausbildung zum Skikursleiter**
Lehrgang 77/918
- ❄️ **Fit und sicher auf der Piste**
Lehrgang 78/914
- ❄️ **Skilanglauf in der Schule**
Lehrgang 78/915

Die Termine und ausführlichen Lehrgangsbeschreibungen sind im Internet eingestellt:
www.laspo.de > Lehrerfortbildung



Die Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt über FIBS: <http://fortbildung.schule.bayern.de/>



Sicher mit Helm!

Bei Schulsikursen und Wintersporttagen empfehlen Kultusministerium und Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband übereinstimmend das Tragen von Helmen. Eine gesetzliche Verpflichtung zum Tragen von Skihelmen existiert derzeit in Deutschland nicht. Eine Helmpflicht beim Ski und Snowboard fahren besteht bisher in Italien für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Geplant ist die Einführung einer Helmpflicht für Kinder und Jugendliche ab der kommenden Wintersaison auch in Österreich. Pressemeldungen nach haben sich hierauf die österreichischen Bundesländer geeinigt. Da eine derartige Helmpflicht in den jeweiligen Landesgesetzgebungen verankert werden muss, bleibt die inhaltliche Ausgestaltung des gemeinsamen Beschlusses zur Einführung einer Helmpflicht jedoch abzuwarten. Gleiches gilt für die Umsetzung. Als einziges österreichisches Bundesland hat Niederösterreich bereits eine Helmpflicht für Kinder und Jugendliche unter dem Vorbehalt einer Testphase bis 2012 eingeführt. Schulen, die in der Wintersaison 2009/10 einen Schulsikurs in Österreich durchführen, wird deshalb empfohlen, sich rechtzeitig über die örtlichen Regelungen zu informieren.

Der Appell „Sicher mit Helm!“ gilt im Übrigen nicht nur für den Wintersport. Die Bekanntmachung zur Sicherheit im Sportunterricht vom 8.4.2003 weist besonders darauf hin, dass die für einzelne Sportarten geltenden Empfehlungen zum Tragen spezifischer Schutzausrüstungen, z. B. beim Inline-Skating, zu beachten sind.

Ausblick Winterausgabe:

>> **Wettbewerbe:** Wie erfolgreich waren die Bayern beim JTFO-Bundesfinale in Berlin und beim Bodensee-Schulcup in St. Gallen?



>> **Voll in Form:**
Wir stellen das „Fitnessstudio Klassenzimmer“ vor.

Die Frage, ob das Fach Sport in Bayern Vorrückungsfach werden soll oder nicht, wird vielfach diskutiert. Die Meinungen gehen dabei weit auseinander. Auch der Bayerische Landtag hat sich mit dieser Frage beschäftigt und hierzu einen bemerkenswerten Beschluss gefasst.

➔ Pro Vorrückungsfach

Die Befürworter eines Vorrückungsfaches Sport konstatieren eine Schieflage im Kanon der Unterrichtsfächer und fordern, dass Sport zur Korrektur dieser Schieflage als gleichberechtigtes Fach anerkannt werden soll. Im Mittelpunkt steht dabei die Stellenwertdiskussion des Faches Sport und hier die Annahme, dass Sport als Vorrückungsfach einen höheren Stellenwert erreichen kann.

➔ Contra Vorrückungsfach

Die Vertreter der geltenden Regelung - Sport ist kein Vorrückungsfach - stellen die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt ihrer Argumentation. Sie vertreten die Auffassung, dass der Status des Faches Sport nicht davon abhängt, ob Sport Vorrückungsfach ist oder nicht, sondern vielmehr von der quantitativen Stundenausstattung und der Qualität des Sportunterrichts. Diese Auffassung wird durch die Ergebnisse der ersten bundesweiten Schulsportuntersuchung SPRINT bestätigt.

➔ Haltung des Bayerischen Landtags

Wie stehen Bayerns Lehrkräfte, Schüler und Eltern zu einem Vorrückungsfach Sport? Der Bayerische Landtag ist dieser Frage nachgegangen und hat über den Schul- und Wissenschaftsausschuss des Bayerischen Landessportbeirates eine Abfrage beim Bayerischen Landesschulbeirat initiiert, der alle namhaften Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter Bayerns versammelt und die Bayerische Staatsregierung in allen schulischen Fragen berät.

Das Ergebnis der Befragung zeigt, dass die unmittelbar von der Einführung eines Vorrückungsfaches Sport Betroffenen - Eltern, Schüler und Lehrkräfte - sich mit großer Geschlossenheit gegen ein Vorrückungsfach Sport aussprechen. Von den 24 befragten Eltern-, Schüler- und Lehrerverbänden lehnen 22 die Einführung eines Vorrückungsfaches Sport ab. Begründet wird die Ablehnung u.a. damit, dass ein Vorrückungsfach Sport

- die Vorrückungsregelungen entgegen der bildungspolitischen Zielsetzung verschärfen,
- nach Wegfall der Notenausgleichsmöglichkeiten in allen Fächern an Gymnasien und Realschulen den Schülerinnen und Schülern überhaupt keinen Vorteil mehr bringe, sondern
- gerade schwächere Schülerinnen und Schüler dazu verleiten könnte, sich verstärkt um Unterrichtsbefreiungen zu

bemühen und somit der zentralen Zielsetzung einer langfristigen Bindung aller Schülerinnen und Schüler an gesundheitsrelevante sportliche Aktivitäten zuwiderlaufe.

Diesen Argumenten hat sich der Bayerische Landtag mehrheitlich angeschlossen und im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am 25.10.2007 beschlossen, die Einführung eines Vorrückungsfaches Sport abzulehnen. Die Sachorientiertheit dieser Entscheidung zeigt sich daran, dass der Beschluss von zwei der drei damals im Landtag vertretenen Fraktionen getragen wurde.

➔ Schulsport stärken – Ja, aber richtig!

Die Forderung nach einem Vorrückungsfach Sport mag auf den ersten Blick einleuchten. Bei genauerer Betrachtung stellt sich jedoch in der Tat die Frage, wem mit einem Vorrückungsfach Sport geholfen wäre, wenn damit der Status des Faches Sport nicht gestärkt, das Vorrückungsreglement verschärft und das Gewinnen der Schülerinnen und Schüler für lebenslanges Sporttreiben auch über die Schulzeit hinaus erschwert würde.

Der Bayerische Landtag bezieht hierzu klar Stellung. Bemerkenswert ist dabei, dass er in seiner Ablehnung eines Vorrückungsfaches Sport zugleich die Notwendigkeit zur Stärkung des Schulsports als politischen Auftrag formuliert. „Schulsport stärken – Ja, aber richtig!“, so könnte man die Botschaft des Bayerischen Landtags auf den Punkt bringen.

Neue Empfehlungen zur Leistungsbewertung im Fach Sport

Zum Schuljahr 2009/10 hat das Staatsministerium über das ISB neue Empfehlungen zur Leistungsbewertung im Fach Sport für die weiterführenden Schulen in Bayern – Jahrgangsstufen 5 mit 10“ herausgegeben.

Die Empfehlungen wurden in enger Abstimmung mit der Schulpraxis erarbeitet und schließen, zusammen mit der Bekanntmachung zur Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 11 und 12 des G8, die Überarbeitung der Leistungsbewertung im Fach Sport an den weiterführenden Schulen in Bayern ab. Die Empfehlungen beinhalten insbesondere neue, unter mathematischen und pädagogischen Gesichtspunkten angeglichene Tabellen im Bereich Schwimmen und Leichtathletik.

Darüber hinaus machen sie erneut deutlich, dass bei der Benotung im Fach Sport nicht allein quantitative und qualitative Kriterien, sondern auch die Sach- und Methodenkompetenz sowie die Selbst- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler und deren individuelle Lernfortschritte berücksichtigt werden.

Der Charakter des Faches Sport als einziges Bewegungsfach kommt bei der Gewichtung praktischer und nicht-praktischer Leistungsnachweise zum Ausdruck. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem gerundeten Mittelwert aller praktischen und nicht-praktischen Leistungsnachweise.

Nach wie vor werden pro Schulhalbjahr mindestens 2 praktische Leistungsnachweise aus 2 sportlichen Handlungsfeldern und mindestens ein nicht-praktischer Leistungsnachweis für alle weiterführenden Schulen empfohlen.

Im Unterschied zur Bekanntmachung über die Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 11 und 12 des G8 haben die neuen Empfehlungen zur Leistungsbewertung im Fach Sport für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 keinen normativ bindenden Charakter.

Die neuen Empfehlungen stehen als Download im Internet auf der Website der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport zur Verfügung: www.laspo.de

Beispiele für die Leistungsbewertung im Fach Sport: Schwimmen Mädchen

| Jgst. | Note | 25 m Brust ab (s) | 25 m Freistil ab (s) | 50 m Brust ab (min:s) |
|----------|------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| 5 | 1 | 26,0 | 24,0 | 0 : 59,0 |
| | 2 | 28,8 | 26,8 | 1 : 06,4 |
| | 3 | 32,3 | 30,3 | 1 : 15,0 |
| | 4 | 36,7 | 34,7 | 1 : 24,9 |
| | 5 | 42,0 | 40,0 | 1 : 36,5 |

Bewertungstabelle Schwimmen Jungen

| Jgst. | Note | 25 m Brust ab (s) | 25 m Freistil ab (s) | 50 m Brust ab (min:s) |
|----------|------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| 5 | 1 | 25,0 | 22,0 | 0 : 57,0 |
| | 2 | 27,8 | 24,8 | 1 : 05,1 |
| | 3 | 31,3 | 28,3 | 1 : 13,9 |
| | 4 | 35,7 | 32,7 | 1 : 23,5 |
| | 5 | 41,0 | 38,0 | 1 : 34,0 |

1. Kann ich als Lehrkraft das Tragen von Schmuck im Sportunterricht tolerieren, wenn die Eltern schriftlich bestätigen, dass sie hierfür die Verantwortung übernehmen?

Derartige schriftliche Bestätigungen von Eltern sind ohne Belang. Nach Art. 59 Abs. 1 Satz 1 BayEUG tragen die Lehrkräfte die unmittelbare pädagogische Verantwortung für den Unterricht und die Erziehung der Schüler.

Die Bekanntmachung zur Sicherheit im Sportunterricht führt u.a. aus, dass Schmuck, Piercings oder Uhren eine Verletzungsgefahr darstellen und grundsätzlich vor Beginn des Sportunterrichts abzulegen oder ggf. abzukleben sind.

Weigert sich ein Schüler trotz Belehrung, dies zu tun, ist er von der Teilnahme an den Praxisteilen auszuschließen. Darüber hinaus muss die Lehrkraft prüfen, ob und welche Ordnungsmaßnahmen zu ergreifen sind. Versäumt ein Schüler wegen des Tragens von Schmuckgegenständen sportpraktische Leistungsnachweise, so ist dies als Leistungsverweigerung mit der Note „ungehend“ zu bewerten.

Es empfiehlt sich, nicht nur die Schüler, sondern auch die Erziehungsberechtigten entsprechend zu informieren.

2. Dürfen Schüler zur Teilnahme an schulsportlichen Wettbewerben auch im Privat-Pkw von Lehrkräften oder Eltern befördert werden?

Die Beförderung von Schülern im Privat-Pkw durch Lehrkräfte oder Eltern ist nur zulässig, wenn die

Zahl der Teilnehmer pro Schule so gering ist, dass die Benutzung der Bahn oder eines Busses unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde.

Hinsichtlich der Benutzung von privaten Kraftfahrzeugen bei Schulsport-Wettbewerben in Bayern gilt die Bekanntmachung vom 6. 8. 1987. Die Entscheidung über die Benutzung eines Privat-Pkw trifft die Schulleitung. Lehrkräfte, die mit Einverständnis der Schulleitung Schüler mit ihrem Privat-Pkw befördern, genießen für diese Fahrt Dienstunfallschutz. Bei Benutzung eines Mietwagens (z.B. von Kleingruppen) ist der Abschluss einer Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung verpflichtend.

Für Schüler besteht während dieser Fahrten gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Dieser ist auch dann gegeben, wenn Eltern mit Einverständnis der Schulleitung die Beförderung mit ihrem Privat-Pkw durchführen.

Die Mitnahme von Schülern durch Schüler in privateigenen Fahrzeugen ist nicht zulässig.

3. Wir hatten in den vergangenen Jahren im Schulsport in Österreich wiederholt bei Unfällen Probleme. Das ortsansässige Krankenhaus wollte die Blanko-Anspruchsscheine EHIC nicht akzeptieren und die Behandlung privat abrechnen. Wie sollen wir uns als Schule zukünftig verhalten?

Legen Sie den Blanko-Anspruchsschein EHIC nach entsprechender Ergänzung der notwendigen Daten der Krankenhausverwaltung für die kostenlose Behandlung vor. Stimmen Sie auf keinen Fall einer Privatbehandlung zu und leisten Sie auch keine Vorauszahlungen. Wenden Sie sich bei Akzeptanzschwierigkeiten der Anspruchsbescheini-

gung sofort telefonisch an den Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband (089-36093-0), der sich umgehend mit dem Krankenhaus in Verbindung setzen wird.

4. Können bei „Sport nach 1“ auch Grundschulen mitmachen?

Das Kooperationsmodell Schule und Sportverein, kurz „Sport nach 1“ genannt, ist für alle Schularten offen, also auch für Grundschulen. Im vergangenen Schuljahr hat bereits eine Vielzahl von Grundschulen dieses Angebot genutzt und für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Sportangebote eingerichtet.

5. Was passiert, wenn bei der Gründung einer Sportarbeitsgemeinschaft im Rahmen von „Sport nach 1“ der Stichtag 15. Oktober versäumt wird?

Die Gründung einer Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) ist unabhängig von einem Termin während des gesamten Schuljahres möglich. Der Stichtag 15. Oktober bezieht sich lediglich auf die Antragstellung des Sportvereins auf Auszahlung der sogenannten SAG-Pauschale. Diese kann nach dem 15. Oktober nicht mehr beantragt werden.

6. Wie ist bei Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) im Rahmen von „Sport nach 1“ der Versicherungsschutz geregelt?

Sportarbeitsgemeinschaften im Rahmen von „Sport nach 1“ sind Schulveranstaltungen; die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind somit gesetzlich unfallversichert. Dieser Unfallversicherungsschutz ist auch dann gegeben, wenn die SAG nicht in einer schuleigenen Sportstätte stattfindet.

Elf Schulmannschaften, die beim JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA-Bundesfinale, beim Internationalen Bodensee-Schulcup und beim Rhein-Main-Donau-Schulcup in die Medaillentränge kamen, und Vertreter der fünf besten Schulen des Sportabzeichen-Schulwettbewerbs standen beim Fest des Bayerischen Schulsports im Circus Krone-Bau in München einen Abend lang im Mittelpunkt.

Die erfolgreichste bayerische Schule bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA war das Deutschhaus Gymnasium aus Würzburg, das im Rudern ein komplettes Medaillenset – Gold, Silber und Bronze – gewann. Auch die Hockeyspieler des Hans-Sachs-Gymnasiums Nürnberg werden sich an ihren 3. Platz noch lange erinnern, zu dem die Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin persönlich gratuliert hatte.



Die Mädchenfußballmannschaft der Sigmund-Loewe-Realschule in Kronach, die Fußballer des Theodolinden-Gymnasiums München sowie das Badminton-Team des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums aus Dillingen wurden ebenfalls für ihre dritten Plätze beim Bundesfinale ausgezeichnet. Die Ehrungen nahmen Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle und Staatssekretär Dr. Marcel Huber vor. Unterstützt wurden sie dabei von der Rodel-Vizeweltmeisterin Natalie Geisenberger, der Biathlon-Juniorenweltmeisterin Miriam Gössner und den U-17-Fußball-Europa-

meisterinnen Annika Doppler und Kathrin Hartmannsegger.

Beim Sportabzeichen-Schulwettbewerb gab es mit 112.000 abgelegten Sportabzeichen einen neuen Teilnehmerrekord! Die große Resonanz dürfte auch dazu beigetragen haben, dass die drei Partner – das Bayerische Kultusministerium, die BARMER und der BLSV – den Sportabzeichen-Schulwettbewerb fortführen.

Kultusminister Spaenle, BARMER-Landesgeschäftsführer Gerhard Potuschek und BLSV-Präsident Günter Lommer gratulierten den fünf erfolgreichsten Schulen aus Würzburg, Kolitzheim, Raubling, Augsburg und Bad Staffelstein.

Eingebettet waren die Ehrungen in eine mitreißende Show, die das kreative Potential des Sports jenseits von Wettbewerben zeigte. Es wirkten mit: die Gruppe „Memeza“ aus Markt Schwaben, der „Zirkus Wunderbar“ des Gymnasiums Olching, die „Crazy Floor Jumpers“ vom TV Hallstadt, die Einradgruppe „Coolgirls“ vom TSV Pförring sowie die Trampolinturner Michael Serth, Marina Cervenka und Daniela Blaimer vom Landesleistungszentrum München. Das musikalische Warm up & Cool down spielte die Dachauer Band „Orange Fizz“.

Vor der Veranstaltung konnten sich die Gäste des Schulsport-Festes auf dem Freigelände des Circus Krone sportlich und kulinarisch auf die Sportgala einstimmen.



Alle Gewinner auf einen Blick:

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA:

Deutschhaus Gymnasium Würzburg (1., 2. und 3. Platz im Rudern)
Sigmund-Loewe-Realschule Kronach (3. Platz Fußball Mädchen WK III)
Theodolinden-Gymnasium München (3. Platz Fußball Jungen WK III)
Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg (3. Platz Hockey Jungen WK III)
Joh.-Michael-Sailer-Gymnasium Dillingen (3. Platz Badminton Mixed WK III)

Internationaler Bodensee Schulcup:

Alexander-von-Humboldt-Hauptschule Marktrechwitz (1. Platz Leichtathletik)

Rhein-Main-Donau-Schulcup:

Isar-Gymnasium München (1. Platz Gerätturnen Jungen WK II)
Hauptschule Unterschleißheim (1. Platz Gerätturnen Jungen WK III/2)
Hauptschule Gochsheim (1. Platz Gerätturnen Mädchen WK III/2)

Sportabzeichen-Schulwettbewerb:

Maria-Stern-Schule Würzburg, Joh.-Cuspinian-Volksschule Kolitzheim, Michael-Ende-Schule Raubling, Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg, Staatliche Realschule Bad Staffelstein.





Lehrermarathon 2009



Auch der **2. Bayerische Lehrermarathon** war ein voller Erfolg: Insgesamt gingen fast 500 Läuferinnen und Läufer in 116 Schulteams auf die Strecke rund um die Regattaanlage in Oberschleißheim. Unterstützt wurde der Lehrermarathon auch diesmal wieder durch die Bayer. Sparkasse und die Bayer. Milchwirtschaft mit den notwendigen Erfrischungsgetränken und den Marathon-T-Shirts für die Teilnehmer. Das Kultusministerium lud alle Aktiven wieder zur obligatorischen Nudelparty am Vorabend ein. Neu waren die Lockerungs- und Regenerationsmassagen der angehenden Physiotherapeuten der Heimerer Schule, die von vielen in Anspruch

genommen wurden, nachdem 4 Lehrkräfte gemeinsam die Marathonstrecke absolviert hatten. Teamgeist war beim Anfeuern und bei der Chipübergabe an den nächsten Läufer besonders gefragt.

>> Die Sieger 2009 in den 4 Kategorien:

- Gymnasium Ottobrunn (Damenstaffel)
- Franz-von-Kohlbrenner-Hauptschule Traunstein (Herren)
- Gymnasium Erding II (Mixed-Staffel)
- Valentin-Ickelsamer-Hauptschule Rothenburg (offene Klasse)

>> Geplanter Termin 2010:

Samstag, 24. Juli 2010 – bitte vormerken!

Hier geht's zu weiteren Bildern, Infos und Ergebnislisten.



VERÖFFENTLICHUNG:

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND



TEAM 2011

Die DFB-Schul- und Vereinskampagne

Team 2011 ist eine Kampagne des DFB, die alle Schulen und Fußballvereine in Deutschland anspricht. Sie bietet eine einmalige Chance, Vorfreude auf die FIFA Frauen Fußball-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland zu wecken und mit vielfältigen Aktivitäten ein Teil dieser WM zu werden. Schulen können sich eigenständig anmelden, tolle Preise gewinnen und Punkte sammeln, indem sie einzelne Bausteine erfüllen. Um in den „Goldtopf“ der attraktivsten Preise zu gelangen (zum Beispiel mit dem Bus der deutschen Nationalmannschaft in die Hauptstadt Berlin reisen, die Eröffnungsfeier und das Eröffnungsspiel der Frauen-WM im Olympiastadion miterleben), müssen Schulen und Vereine kooperieren.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhält jede Schule eine **Welcome-Box*** mit dem Handwerkszeug für eine erfolgreiche Teilnahme:

* **WM-Fahne,**



- * **adidas-Fußball,**
- * **Leibchen,**
- * **WM-Give Aways,**
- * **Infos zu TEAM 2011 und weiteren Überraschungen!!**

Durch die Kampagne sollen noch mehr Mädchen die Möglichkeit bekommen, die Faszination des Fußballs kennen zu lernen. **Hier geht's zur Anmeldung:**

<http://team2011.dfb.de>

Broschüre downloaden!

Die 4 Bausteine für TEAM 2011 im Überblick

SCHULE

VEREIN

Wir spielen Fußball

Organisieren Sie mit Ihrer Klasse/Schule eine Mini-WM oder nehmen Sie an einem Schulturnier teil.

Organisieren Sie auf Ihrem Vereinsgelände einen Abnahmetag zum DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen. Nähere Infos finden Sie unter www.fussballfabrik.de

Mädchen spielen Fußball

Gründen Sie an Ihrer Schule eine Mädchenfußball-AG. Auch das Anbieten eines Fußball Schnupperkurses oder die Teilnahme an einem Fußballturnier für Mädchen führt zu Punkten im Wettbewerb.

Bieten Sie in Ihrem Verein einen Schnupperkurs an oder gründen Sie eine Mädchenfußballmannschaft, die regelmäßig trainiert oder am Spielbetrieb teilnimmt.

Wir qualifizieren uns

Nehmen Sie an einer Fortbildungsmaßnahme, z.B. 2000plus, teil oder nutzen Sie andere Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema Fußball.

Nehmen Sie an einer Aus- Fort- oder Weiterbildung bei Ihrem Landesverband teil oder nutzen Sie das Kurzschulungsangebot.

Kooperationsevent

Bei der Ausrichtung des Kooperationsevents haben Sie vielseitige Möglichkeiten: z.B. „Tag des Mädchenfußballs“, „Sepp-Herberger-Tag“, „Kinder stark machen“, Aktionstag auf dem Mini-Spielfeld, individueller WM-Tag.

Nähere Infos finden Sie im Internet unter <http://team2011.dfb.de>

Veröffentlichung der DKMS:

Leben spenden macht Schule – Jetzt auch in Bayern!

Seit 2004 ruft die DKMS jährlich Schulen in einzelnen Bundesländern dazu auf, sich im Kampf gegen Leukämie zu engagieren. Nach dem Start in Nordrhein-Westfalen hat „Leben spenden“ bisher auch in Hessen, Thüringen, Sachsen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz Schule gemacht.

Durch das großartige Engagement aller teilnehmenden Schulen konnten bislang knapp 8.000 neue potentielle Stammzellspender aufgenommen werden – 135 von ihnen konnten inzwischen Stammzellen für einen Patienten spenden. Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2009/2010 wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Dr. Ludwig Spaenle, im Freistaat durchgeführt:

Die Schüler, Lehrer und Eltern aller Gymnasien und Berufsschulen in Bayern sind aufgerufen, die DKMS im Kampf gegen Leukämie zu unterstützen. Die Möglichkeiten der Teilnahme am Projekt „Leben spenden macht Schule“ sind vielfältig: Sowohl einzelne Klassen oder Kurse als auch ganze Schulen können sich beteiligen. Neben Informations- und Aufklärungsarbeit im Unterricht können Projekttag oder –wochen zu den Themen Leukämie und Stammzellspende veranstaltet, Benefizaktionen und Sponsorenläufe organisiert oder Typisierungsaktionen an den Schulen durchgeführt werden. Im Internet stehen zahlreiche Unterrichtsmaterialien sowie Listen mit Literaturhinweisen und weiterführenden Internetseiten für alle Altersklassen zur Verfügung: <https://www.dkms.de/vereine-und-schulen/leben-spenden-macht-schule/informations-und-unterrichtsmaterial-zum-download/index.html>

„Die Herausforderung ist keine geringere als das Leben!“

Die Wahrscheinlichkeit, einen passenden Stammzellspender für einen Patienten zu finden, liegt zwischen eins zu mehreren Millionen. Wir möchten Schüler, Lehrer und Eltern in Bayern dafür gewinnen, sich aktiv mit dem Thema "Leben spenden" auseinander zu setzen und uns bei der Spendersuche und dem Ausbau unserer Datei zu helfen. Über eine Teilnahme Ihrer Schule an unserem diesjährigen Projekt „Leben spenden macht Schule“ würden wir uns sehr freuen! Die DKMS vermittelt den teilnehmenden Schulen gerne auch Kontakte zu Experten, um den Unterricht möglichst lebensnah zu gestalten.

Für Fragen steht Ihnen das DKMS Schulprojekt-Team gerne zur Verfügung; Ansprechpartnerin: Svenja Ebbing; ebbing@dkms.de

>> Infobroschüre als pdf-Datei



Unter dem Motto „Bildung im und durch Sport“ und unter der Schirmherrschaft von Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle richten der Bayerische Landes-Sportverband und die Technische Universität München gemeinsam vom 9. bis zum 11. Oktober 2009 auf dem Sport-Campus der TU München den **2. Bayerischen Sportkongress** aus. Der Kongress wartet mit einem breit gefächerten Fortbildungsangebot auf und wurde vom Kultusministerium als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt. Auf folgende Referate, Vorträge und Workshops aus dem Bereich „Sport mit Kindern und Jugendlichen in Schule und Verein“ weisen wir besonders hin:

- **Spiele mit Hand und Ball:** Der Workshop basiert auf dem gleichnamigen Konzept, das die Laspo in Kooperation mit dem Bayerischen Handball-Verband für die Lehrerfortbildung entwickelt hat. Ausgewählte Auszüge aus dem Programm stellt der Referent Edgar Mayer mit Grundschulkindern vor.
- **Ohne Umwege – Volleyball spielen lernen in der Schule:** Vorgestellt und in seinen wesentlichen Inhalten praktisch erprobt wird ein Spielkonzept zum Erlernen des Volleyballspiels in der Schule.
- **Sport in der Ganztagschule:** Durch den aktuellen Ausbau der Ganztagschulen eröffnen sich dem Schulsport neue Chancen, die es zu nutzen gilt.
- **Bücken bauen – Kooperationen Schule und Verein:** Dieser Workshop stellt Möglichkeiten und Chancen einer Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein vor.
- **Unihockey in der Schule:** Unihockey ist die ideale Schulsportart und vereint die besten Elemente aus Hockey und Eishockey. Die Regeln sind einfach und auf Verletzungsarmut ausgelegt, das Material leicht, so dass eher Technik und Spielverständnis im Vordergrund stehen.

Talkrunde „Bewegte Schüler lernen besser“

Zum Auftakt des Kongresses diskutieren Dr. Marcel Huber (Staatssekretär im Bayerischen Kultusministerium), Günther Lommer (BLSV-Präsident), Prof. Dr. Helmut Altenberger (Universität Augsburg) und Peter Schlickerrieder (Silbermedaillengewinner Olympische Spiele 2002 Skilanglauf und DSV-Vizepräsident) am Freitag (9. Oktober) von 14.00 bis 17.30 Uhr über das Thema „Bewegte Schüler lernen besser“ und nehmen Stellung zum Bildungspotenzial des (Schul)Sports.

Weitere Infos: www.bayerischer-sportkongress.de



„Holt die Spiele ins Klassenzimmer!“

Wettbewerbsausschreibung

Die Stadt München bewirbt sich zusammen mit dem Markt Garmisch-Partenkirchen und dem Berchtesgadener Land um die Ausrichtung der XXIII. Olympischen Winterspiele und XII. Paralympics 2018. Am 1. Oktober 2009 startet für Schulklassen der Wettbewerb der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH. Mitmachen können deutschlandweit alle Klassen unabhängig von Alter, Schulart oder Fach. Für diesen Wettbewerb werden kreative Ideen und Umsetzungen mit folgendem Thema gesucht:

„Wir sind München 2018 – zeigt eure Begeisterung!“

Zeitplan des Wettbewerbs

Durch Ausfüllen des Teilnahmeformulars auf der Homepage der Bewerbungsgesellschaft (muenchen2018.org) ab dem 1. Oktober 2009 melden sich die Lehrer mit ihren Klassen an.

Vom 01.10.2009 bis zum 15.01.2010 haben die Klassen Zeit ihre kreativen Ideen umzusetzen und bei der Bewerbungsgesellschaft einzureichen. Die Beurteilung der Ergebnisse erfolgt nach verschiedenen Altersgruppen.

Das Thema *„Wir sind München 2018 – zeigt eure Begeisterung!“* kann in verschiedenen Kategorien bearbeitet werden. Die Klassen suchen selbstständig aus, auf welche Weise sie die unabhängige Jury von ihrer Begeisterung überzeugen möchten.

Hierfür werden folgende Bereiche vorgegeben:

Bereich A - Bilder, Fotos, Kollagen, Lieder oder Hörspiele

(z.B. Olympia 2018-Song, Kollage über die Olympischen Werte mit Bezug auf München)

Bereich B - Videos, Theaterstücke, sonstige Multimedia-Kreationen

(z.B. Theaterstück „Begeisterung der Bevölkerung“, Erstellung einer (Kinder-)Fan-Page im Internet)

Bereich C - Beiträge rund um den aktiven Sport

(z.B. Olympia-Sportshow, Foto-Memory mit der eigenen Darstellung der olympischen Disziplinen)

Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

- persönliche Erlebnistage mit Spitzensportlern im Gesamtwert von EUR 9.000,-
- adidas Sport-Pakete im Gesamtwert von EUR 3.000,-
- „Sea Life München“ -Besuch & Führung durch den Olympiapark im Gesamtwert von EUR 2.500,-
- Zuschüsse zur Aufstockung der Klassenkasse im Gesamtwert von EUR 1.500,-
- ... sowie tolle „München 2018 Fan Kits“ für die jeweils ersten fünf Platzierungen.

**Macht mit und seid ein Teil der Bewerbung!
Jetzt anmelden unter www.muenchen2018.org**

Terminkalender: Angebote der Lehrerfortbildung (1. Halbjahr 2009/10):

| Lehrgang | Datum/Zeitraum | Veranstaltungsort(e): |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 901 - Konditions- und Koordinationsschulung am Beispiel Schwimmen | zwischen 15.10.09 und 15.12.09 | bayernweit |
| 902 – Turnen an Geräten - aktuell | zwischen 15.10.09 und 15.03.10 | bayernweit |
| 903 – Spiel- und Übungsformen im Volleyball | zwischen 10.11.09 und 20.01.10 | bayernweit |
| 904 – Eislaufen im Rahmen des Basissportunterrichts | 24.-26.11.2009 01.-03.12.2009 | Inzell |
| 905 – Sicherheit im Sportklettern in der Schule | 16.-17.11.2009 27.-28.10.2009 | Forchheim Heimstetten |
| 906 – Weiterbildung Schwimmen für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen (Phase II) | Festlegung durch die Regierungen | Festlegung durch die Regierungen |
| 907 – Fit für den Sportunterricht (Hauptschule - Phase II) | zwischen 05.10.09 und 04.12.09 | Oberhaching, Iphofen, Greding, Nittendorf |
| 908 – Fit für die Sporterziehung (Grundschule - Phase II) | zwischen 05.10.09 und 27.11.09 | Oberhaching, Bad Füssing, Stamsried, Altenkunstadt, Herrieden, Iphofen, Immenstadt, Bibersbach |
| 909 – Rangeln und Ringen im Sportunterricht der Grundschule | 09.-11.11.2009 | Regensburg |
| 910 – Weiterbildung für Lehrkräfte an Berufsschulen | 18.-27.10.2009 | Pocking |
| 911 – Vorbereitungslehrgang Bewegungskünste | 23.-25.11.2009 | Oberhaching |
| 912 – Fußball für weibliche Lehrkräfte – Übungsformen in der Halle | 24.-26.11.2009 | Ruhmannsfelden |
| 913 – Basketball in der Oberstufe | 27.-29.10.2009 09.-11.12.2009 | Berching Oberhaching |
| 914 – Voll in Form – Gesundheitserziehung in der Grundschule für Schulleiter und Schulte | werden den Schulen mitgeteilt | werden den Schulen mitgeteilt |
| 915 – Lebenslanges Lernen im Sport – Auffrischung für Lehrkräfte an Grundschulen | 23.-26.11.2009 | Berching |
| 916 – Sichtungsllehrgang Alpiner Skilauf oder Snowboard | 12.12.2009 12.12.2009 13.12.2009 | Garmisch-Partenkirchen Oberjoch Garmisch-Partenkirchen |
| 917 - Weiterbildung Alpiner Skilauf oder Snowboard | 17.-22.01.2010 24.-29.01.2010 07.-12.02.2010 | Oberjoch Oberjoch Grainau |
| 918 - Skikursleiterlehrgang | 13.-16.12.2009 | Grainau |
| 919 - Fachberaterinfo | werden den Schulen mitgeteilt | werden den Schulen mitgeteilt |

>> Anmeldung zu den Lehrgängen über FIBS: <http://fortbildung.schule.bayern.de/>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerische Landesstelle für den Schulsport
Widenmayerstr. 46a
80538 München

Redaktion:

Matthias Lorenz, Hannes Paul (verantw.), Alex Roth

Bildnachweis:

Alle Fotos ohne Namen: © Laspo

E-Mail: schulsportaktuell@laspo.de

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint vierteljährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten enthaltenen Informationen. Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von SCHULSPORT AKTUELL wieder.

Erscheinungsdatum: 01.10.2009
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 28.09.2009
Redaktionsschluss Winterausgabe: 21.12.2009